

Unterrichtsidee: Berufsfelder einfach erklärt

Berufsfelder kennenlernen

Allgemeine Beschreibung der Unterrichtsidee

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ab Klasse 7 beziehungsweise mit entsprechendem Entwicklungsstand

Hinweis zur inklusiven Differenzierung: Die Unterrichtsidee enthält Anpassungen insbesondere für die Förderschwerpunkte (FSP) Lernen und Geistige Entwicklung. Die Hinweise zur Differenzierung sind den einzelnen Unterrichtsphasen zugeordnet und können je nach Lerngruppe flexibel eingesetzt werden.

Dauer: etwa 90 Minuten beziehungsweise 2 Unterrichtsstunden mit jeweils 45 bis 50 Minuten. In diesem Zeitrahmen bearbeiten die Schülerinnen und Schüler höchstens 3 Stationen. Sollen alle 5 Stationen durchgeführt werden, ist eine zusätzliche Unterrichtsstunde einzuplanen.

Ziele:

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten.
- Sie bearbeiten unterschiedliche haptische Aufgaben und lernen die Vielfalt an Arbeitsmethoden kennen.

Hinweis zur Aufteilung auf 2 Unterrichtsstunden: Insbesondere für Lernende mit FSP Geistige Entwicklung ist eine Aufteilung auf Einheiten empfehlenswert, da Stationswechsel, Gruppenarbeit und Reflexion mehr Orientierungszeit benötigen. Folgende Aufteilung wird vorgeschlagen:

- **Stunde 1 (ca. 45–50 Min.): Einsteigen und Informieren:** Brainstorming zu Berufen und Arbeitsorten aus der Familie, dem Freundeskreis oder dem persönlichen Umfeld → Arbeitsblatt 1, Aufgabe 1 und 2 → gemeinsame Auswertung und Vorstellung der Berufsfelder auf meinBERUF
- **Stunde 2 (ca. 45–50 Min.): Vertiefen und Reflektieren:** Kurze Wiederholung der Berufsfelder → Stationsarbeit mit höchstens 3 Stationen → Arbeitsblatt 2 und Abschlussgespräch

Die Unterrichtsidee im Überblick

Lernziele	Ablauf	Medien/Material
• Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Vielfalt der Berufe und ihrer Arbeitsorte. • Sie ordnen Berufe verschiedenen Berufsfeldern zu. • Sie lernen typische Arbeitsmittel, Arbeitsorte und Tätigkeiten ausgewählter Berufsfelder kennen.	• Einsteigen: Klebezettel-Abfrage zu Berufen aus der Familie, dem Freundeskreis oder dem persönlichen Umfeld • Informieren: Arbeitsblatt 1 bearbeiten und Berufszuordnungen diskutieren • Vertiefen: In Gruppenarbeit Stationen bearbeiten (inkl. Berufs-Brücke nach jeder Station)	• Tafel/Whiteboard • Klebezettel • Arbeitsblatt 1 • Arbeitsblatt 2 • Station Gesundheit: Mullverbände • Station Metall- und Maschinenbau: Bauklötze • Station Landwirtschaft, Natur, Umwelt: Bildkarten und Wortkärtchen • Station Verkehr, Logistik: Karton, Papier, Stift

Lernziele	Ablauf	Medien/Material
- Sie reflektieren, welche Tätigkeiten ihnen besonders gefallen haben. - Sie erkennen, welche konkreten Berufe hinter den Stationen stehen.	Reflektieren: Arbeitsblatt 2 bearbeiten, Erkenntnisse besprechen	- Station Bau, Architektur, Vermessung: Lineale - Bilder/Berufsbilder für Berufs-Brücken (von der Lehrkraft selbst zu beschaffen, zum Beispiel über BERUFENET) - Anregung für die Lehrkraft: Stationskarten „Schritt für Schritt“ zu allen 5 Stationen in 2 Differenzierungsstufen

Unterrichtsidee im Detail

1. Einstiegen

- Schreiben Sie die Frage „Welche Berufe kennst du aus deiner Familie, deinem Freundeskreis oder deinem Umfeld?“ an die Tafel oder das Whiteboard. Teilen Sie Klebezettel aus. Die Schülerinnen und Schüler notieren je einen Beruf und kleben die Zettel an die Tafel.
- Sammeln Sie gemeinsam auch die Arbeitsorte der genannten Berufe. Halten Sie die Antworten an der Tafel/dem Whiteboard fest.
- Ergebnis: Die Vielfalt der Berufe und Arbeitsorte wird sichtbar.

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- FSP Lernen:** Nennen Sie vorab 2–3 Beispielberufe als Impuls (zum Beispiel Ärztin bzw. Arzt, Gärtner/in, Maurer/in), bevor die Schülerinnen und Schüler eigene Antworten geben.
- FSP Geistige Entwicklung:** Rufen Sie zu einzelnen Berufen das jeweilige Berufsbild aus BERUFENET (berufenet.arbeitsagentur.de) auf und zeigen Sie das Foto auf dem Whiteboard. Die Schülerinnen und Schüler benennen, was die Person auf dem Bild macht.

2. Informieren/Erarbeiten

Teilen Sie Arbeitsblatt 1 „Berufs-Felder unterscheiden“ aus.

- Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Aufgabe 1 selbständig.
- Vergleichen Sie anschließend die Ergebnisse im Plenum.
- Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, ob ihnen noch weitere Berufe zu den Arbeitsgegenständen einfallen und halten Sie die genannten Berufe zum Beispiel als Mindmap an der Tafel oder dem Whiteboard fest.
- Erklären Sie, dass unterschiedliche Berufe Gemeinsamkeiten haben können, zum Beispiel weil sie ähnliche Arbeitsgegenstände oder Werkzeuge nutzen.
- Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Aufgabe 2.
- Vergleichen Sie die Ergebnisse erneut im Plenum und sammeln Sie unterschiedliche Berufe an der Tafel oder dem Whiteboard.
- Erklären Sie, dass Berufe mit ähnlichen Merkmalen in Berufsfelder eingeteilt werden, und zeigen Sie die Berufsfelder bei [meinBeruf](http://meinBeruf.de). Zeigen Sie beispielhaft, dass Gärtner/innen und Tierpfleger/innen zum gleichen Berufsfeld gehören (beide arbeiten draußen mit Lebendigem (Pflanzen vs. Tiere), beide sind im Berufsfeld

Landwirtschaft, Natur, Umwelt, und der Unterschied "Pflanzen pflegen" vs. "Tiere pflegen" ist sehr konkret und mit einem Bild sofort erfassbar).

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- **FSP Lernen:** Bearbeiten Sie Aufgabe 1 zunächst gemeinsam als Beispiel.

3. Vertiefen & Anwenden

Wählen Sie bei 2 Unterrichtsstunden höchstens 3 Stationen aus. Planen Sie für jede Station eine feste Bearbeitungszeit sowie ausreichend Zeit für Stationswechsel, Berufsbrücken und die abschließende Reflexion ein. Vor der Reflexion sollten auf Arbeitsblatt 2 alle nicht bearbeiteten Stationen gestrichen werden.

- Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein und bauen Sie die ausgewählten Stationen zu verschiedenen Berufsfeldern auf.
- Jede Station enthält einen Arbeitsauftrag, den die Schülerinnen und Schüler selbstständig bearbeiten. Bei Bedarf kann dieser durch eine selbst erstellte, bebilderte Schritt-für-Schritt-Karte ergänzt werden (Anregung dazu im separaten Dokument „Anregung für die Lehrkraft“). Für Lernende mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung kann zusätzlich eine textreduzierte Variante mit Piktogrammen erstellt werden.
- Die Gruppen wechseln die Stationen regelmäßig, bis alle ausgewählten Stationen bearbeitet wurden.

Hinweis: Weisen Sie die Klasse darauf hin, dass es sich hier um exemplarische Tätigkeiten der ausgewählten Berufsfelder handelt, das Spektrum der Berufe aber weitaus größer ist.

Schlagen Sie nach jeder Station kurz die Brücke zum dahinterliegenden Berufsfeld: In welchen Berufen gibt es ähnliche Tätigkeiten, Arbeitsmittel oder Anforderungen? Dafür reichen 2–3 Berufsbilder aus (zum Beispiel über BERUFENET-Berufsbilder). Fragen Sie die Klasse jeweils: „Was macht diese Person in ihrem Beruf?“ und ordnen Sie den genannten Beruf gemeinsam dem Berufsfeld zu.

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- **FSP Lernen:** Fragen Sie konkreter: „Was macht diese Person in ihrem Beruf? Ist das ähnlich wie bei unserer Station?“
- **FSP Geistige Entwicklung:** Verzichten Sie auf die offene Frage. Zeigen Sie Tätigkeit und Beruf nebeneinander und benennen Sie die Gemeinsamkeit selbst (zum Beispiel „Hier wird auch ein Verband angelegt, so wie bei uns“).

Tipp: Ergänzen Sie die Stationsaufträge nach Möglichkeit um eine Schritt-für-Schritt-Struktur mit Visualisierungen (zum Beispiel Bildsequenzen der einzelnen Arbeitsschritte). Das ist besonders für Schülerinnen und Schüler mit höherem Unterstützungsbedarf hilfreich. Eine Anregung dazu findet sich am Ende dieses Dokuments.

a) Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler legen freiwillig einer Mitschülerin oder einem Mitschüler einen Verband an. Alternativ können sie den Verband am eigenen Arm, an einer Puppe oder an einem Modell anlegen. Anschließend simulieren sie eine kurze Situation aus dem Berufsalltag. Niemand muss sich berühren oder berühren lassen.

Brücke zum Beruf: Wer einen Verband anlegt, übernimmt eine Tätigkeit, die zum Beispiel im Berufsalltag von Pflegefachleuten und Rettungssanitäter/innen ständig vorkommt: sich um verletzte oder kranke Menschen kümmern und sie praktisch versorgen.

b) Berufsfeld Metall, Maschinenbau

Zeigen Sie ein Foto eines Bauklotz-Modells auf dem Whiteboard oder Tablet (zum Beispiel über eine Bildersuche mit dem Suchbegriff „einfaches Bauklotz-Modell“). Die Schülerinnen und Schüler bauen ein einfaches Modell nach.

Hinweis: Da Bauklötze auch bei Station e) verwendet werden, bitte ausreichend Material bereitstellen oder für eine der beiden Stationen alternatives Material (zum Beispiel Klemmbausteine) nutzen.

Brücke zum Beruf: Wer ein Modell nach einer Vorlage baut, arbeitet ähnlich wie Metallbauerinnen und Metallbauer oder Industriemechanikerinnen und Industriemechaniker. Auch sie setzen Bauteile nach einer Zeichnung oder einem Bauplan genau zusammen.

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- **FSP Geistige Entwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler zusammen und übernehmen einzelne Schritte des Nachbaus.

c) Berufsfeld Landwirtschaft, Natur, Umwelt

Legen Sie die 5 Bildkarten mit typischen Berufen aus dem Berufsfeld aus: Gärtner/in, Winzer/in, Pferdewirt/in, Landwirt/in, Umwelttechnologe/-technologin. Besprechen Sie die Bildkarten zunächst gemeinsam: Was macht die Person auf dem Bild?

Die Schülerinnen und Schüler überlegen, welche Tätigkeiten zu diesem Berufsfeld gehören, und legen die Bildkarten unter das Wortkärtchen „Land-Wirtschaft, Natur, Umwelt“.

Brücke zum Beruf: Die abgebildeten Berufe, zum Beispiel Gärtner/in und Landwirt/in, arbeiten draußen mit Pflanzen, Tieren oder der Natur. Das ist typisch für dieses Berufsfeld.

d) Berufsfeld Verkehr, Logistik

Die Schülerinnen und Schüler packen einen Gegenstand als Paket ein, beschriften einen Zettel mit Absender und Empfänger und befestigen ihn außen am Paket.

Brücke zum Beruf: Pakete richtig zu verpacken und zu beschriften gehört zum Berufsalltag von Fachkräften für Lagerlogistik sowie Fachkräften für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen. Sie bereiten Sendungen für den Versand vor und ordnen sie richtig zu.

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- **FSP Geistige Entwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler zusammen und übernehmen einzelne Schritte des Verpackens (zum Beispiel den Gegenstand hineinlegen oder den Zettel am Paket befestigen).

e) Berufsfeld Bau, Architektur, Vermessung

Die Schülerinnen und Schüler messen Bauklötze mit dem Lineal aus und schreiben die gemessenen Zahlen auf.

Brücke zum Beruf: Genaues Messen und das Notieren von Zahlen gehören zum Berufsalltag von Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechnikern sowie Maurerinnen und Maurern. So können sie Maße korrekt bestimmen und einhalten.

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- **FSP Lernen:** Die Schülerinnen und Schüler messen zunächst nur Länge oder Breite.
- **FSP Geistige Entwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Bauklötze der Größe nach auf dem Tisch an.

4. Reflektieren

Teilen Sie Arbeitsblatt 2 „Berufs-Felder: Das nehme ich mit“ aus. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, das Arbeitsblatt auszufüllen. Besprechen Sie die Ergebnisse anschließend gemeinsam im Plenum (Abschlussgespräch) und stellen Sie den Bezug zur Berufsorientierung her: Welche Tätigkeit hat dir besonders gefallen? Zu welchem Berufsfeld gehört sie? Möchtest du eine ähnliche Tätigkeit noch einmal ausprobieren?

Hinweis: Wurden nicht alle Stationen durchgeführt, streichen Sie die nicht bearbeiteten Stationen in Arbeitsblatt 2 vor dem Austeilen.

Hinweise zur inklusiven Differenzierung:

- **FSP Lernen:** Lesen Sie die Aussagen und Antwortmöglichkeiten gemeinsam vor.
- **FSP Geistige Entwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler kreuzen nur ihre Lieblingsstation an. Die Begründung wird nicht bearbeitet.

Arbeits-Blatt 1 zur Unterrichts-Idee: Berufsfelder einfach erklärt

Berufs-Felder unterscheiden

Übung 1: Arbeits-Mittel

Welcher Beruf passt zu welchem Bild? Kreuze jeweils an.

Hiermit arbeite ich	Das ist mein Beruf
	☐ Gärtner/in ☐ Maßschneider/in
	☐ Pflegefachmann/-frau ☐ Bäcker/in
	☐ Altenpfleger/in ☐ Tischler/in

Übung 2: Arbeits-Orte

Welcher Beruf passt zu welchem Arbeits-Ort? Schreibe die passende Nummer in die rechte Spalte.

Arbeits-Ort	Nummer
 In der Natur	
 Im Kranken-Haus	
 Im Büro	
 Auf der Bau-Stelle	
 In der Werkstatt	
① Maurer/in ② Kraftfahrzeugmecha- triker/in ③ Gärtner/in ④ Kaufmann/-frau - Büromanagement ⑤ Pflegefachmann/-frau	

Arbeits-Blatt 2 zur Unterrichts-Idee: Berufsfelder einfach erklärt

Berufs-Felder: Das nehme ich mit

Übung 1:

Lies dir die Aussagen durch. Kreuze an, was zutrifft.

„Es hat mir Spaß gemacht, anderen zu helfen.“

- ☐ Ja
☐ Nein

„Es hat mir Spaß gemacht, etwas nachzubauen.“

- ☐ Ja
☐ Nein

„Es hat mir Spaß gemacht, Tätigkeiten aus Landwirtschaft und Natur zuzuordnen.“

- ☐ Ja
☐ Nein

„Es hat mir Spaß gemacht, ein Paket einzupacken.“

- ☐ Ja
☐ Nein

„Es hat mir Spaß gemacht, etwas auszumessen.“

- ☐ Ja
☐ Nein

Übung 2:

Welche Stations-Arbeit hat dir heute am besten gefallen und warum?

Meine Lieblings-Station war:

- ☐ **Gesundheit:** Verbände anlegen
☐ **Metall und Maschinen-Bau:** Bau-Klotz-Modell nach einem Foto bauen
☐ **Land-Wirtschaft, Natur, Umwelt:** Tätigkeiten zuordnen
☐ **Verkehr, Logistik:** Paket einpacken
☐ **Bau, Architektur, Vermessung:** Bau-Klötze ausmessen

Diese Station hat mir gefallen.

- ☐ Es hat mir Spaß gemacht.
☐ Ich konnte die Aufgabe gut lösen.
☐ Ich konnte anderen helfen.

Übung 3:

Welche Tätigkeiten passen zu dir? Kreuze an, was zutrifft.

- ☐ Ich arbeite gerne mit Menschen.
- ☐ Ich arbeite gerne mit meinen Händen.
- ☐ Ich arbeite gerne draußen.
- ☐ Ich arbeite gerne genau.
- ☐ Ich arbeite gerne mit Materialien.

Anregung für die Lehrkraft zur Unterrichts-Idee: Berufs-Felder einfach erklärt

Stationskarten „Schritt für Schritt“

Diese Idee wird nicht als fertiges Material bereitgestellt, sondern soll Lehrkräften als Anregung dienen, falls sie eigene Stationskarten für Lernende mit höherem Unterstützungsbedarf erstellen möchten.

Möglicher Aufbau je Karte:

- Nummerierte Kreise statt Aufzählungszeichen vermittelt die Reihenfolge eindeutig, auch ohne Lesekompetenz.
- Ein Piktogramm pro Schritt, zum Beispiel aus Metacom oder PCS, da diese an Förderschulen meist schon aus der Unterstützten Kommunikation bekannt sind.
- Kurzer Satz in einfacher Sprache: maximal 4–6 Wörter, 1 Verb pro Satz.
- Nach Möglichkeit auf 3–4 Schritte pro Station begrenzen und die Anzahl an die jeweilige Lerngruppe anpassen.
- Berufsbezug als fester Bestandteil unten auf der Karte verknüpft die Karte direkt mit der Berufs-Brücke aus „Vertiefen & Anwenden“.

Beispiel — Station b) Metall, Maschinenbau:

- ① Schau dir das Bild an.
- ② Nimm dir Bau-Klötze.
- ③ Baue wie auf dem Bild.
- ④ Vergleiche dein Modell mit dem Bild.

Beruf dazu: Metallbauer/in, Industriemechaniker/in

2 Differenzierungsstufen je Station:

- **FSP Lernen:** Karte wie im Beispiel oben, mit kurzen Sätzen je Schritt.
- **FSP Geistige Entwicklung:** Reduzierte Variante ganz ohne Sätze: nur Piktogramm-Sequenz mit Pfeilen zwischen den Schritten, ohne Text.

Land-Wirtschaft, Natur, Umwelt

Gärtner/in



Winzer/in



MeinBERUF

Pferdewirt/in



Landwirt/in



Umwelttechnologe/-technologin

